Hochschullehrertagung in Interlaken, 17.–19. April 1997

H.

Schneider

Frauenklinik, Inselspital, Bern, Schweiz

Prof. Dr. Henning Schneider, Frauenklinik, Inselspital, Schanzeneckstrasse 1, CH-3012 Bern (Schweiz)

University Teacher Meeting in Interlaken, April 17-19, 1997

Vom 17. bis 19. April 1997 fand in Interlaken die 15. Akademische Tagung deutschsprachender Hochschul-lehrer in der Gynäkologie und Geburtshilfe statt. Im Zen-trum der Tagung stand die Präsentation aktueller Ergeb-nisse der Forschung in Gynäkologie und Geburtshilfe mit dem Ziel der Förderung des akademischen Nachwuchses und der Begegnung sowie des Austausches zwischen jun-gen Akademikern unseres Faches und den amtierenden Hochschullehrern. Damit hat man sich ähnlich wie bereits an der voraus-gegangenen Tagung in Graz im Jahr 1995 wieder ver-mehrt auf die ursprüngliche Zielsetzung besonnen, wie sie anlässlich der ersten Zusammenkunft vor 40 Jahren in Basel vom Gründungspräsidenten Prof. Dr. med. Dr. h.c. Theo Roller formuliert worden war. Die Hochschullehrertagung hat damit ihren speziellen und einzigartigen Cha-rakter zum Ausdruck gebracht und ihre besondere Da-seinsberechtigung in dem allzu überladenen Kongressbe-trieb unserer Tage eindrucklich dokumentiert. Im vorliegenden Heft sind die 81 Beiträge in Abstract-form abgedruckt, die von einem wissenschaftlichen Ko-mitee anonym unter strenger Berücksichtigung der Quali-tät der Forschung aus einer Gesamtzahl von 125 Einsen-dungen ausgewählt wurden. In dieser Abstractsammlung werden in überzeugender Weise die Fortschritte im Ver-ständnis von Vorgängen auf zellulärer und molekularer Ebene zur Darstellung gebracht, durch die eine immer detailliertere Aufschlüsselung der physiologischen und pathophysiologischen Zusammenhänge in den Bereichen gynäkologische Onkologie, fetomaternalen Medizin sowie gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedi-zin möglich wird. Diese Entwicklung ist das Ergebnis der konsequenten Anwendung moderner Technologien aus den Gebieten der Zell- und Molekularbiologie sowie der Molekulargenetik. In den Präsentationen aus den verschiedenen Bereichen unseres Faches wird deutlich, dass durch den Ein-satz gleicher Methoden die experimentelle Forschung auf zellulärer und molekularer Ebene immer enger zusam-menrückt und die vorgegebenen Grenzen der Subspeziali-täten in erster Linie für den klinischen Bereich Gültigkeit haben. Unter diesem Aspekt wäre es mein besonderer Wunsch, dass in Zukunft möglichst viele der Teilnehmer die gesamte Tagung von Anfang bis Ende erleben könn-ten, was für jeden einzelnen von unschätzbarem Wert wäre und der Tagung ein noch grösseres Gewicht verlei-hen würde.

Als Tagungspräsident verbleibt mir die angenehme Pflicht, allen denen, die bei der monatelangen Vorberei-tung sowie insbesondere auch während der Tage in Interlaken entscheidend zu deren Gelingen beigetragen haben, herzlich zu danken. Ein besonderer Dank gilt meiner tüchtigen Sekretären, Frau C. Loeffel, die für die perfekte Vorbereitung und den Ablauf hauptverantwortlich ge-zeichnet hat. Auch das wissenschaftliche Komitee hat durch eine kritische Auswahl der Beiträge wesentlichen Anteil am Gelingen. Durch das frühlinghafte

Wetter, die wunderschöne landschaftliche Umgebung und den unvergesslichen Rahmen des Hotels 'Viktoria-Jungfrau' wurden wir in besonderem Masse verwöhnt.

Es ist mein aufrichtiger Wunsch, dass auch die nächste Tagung ganz der Förderung qualitativ hochstehender Forschung in unserem Fach, der Diskussion und dem Gedankenaustausch in entspannter Atmosphäre gewidmet sein möge.

E-Mail karger@karger.ch Fax+ 41 61 306 12 34 <http://www.karger.ch>

© 1997 S.KargerAG, Basel